

ULBRICHTS WIRTSCHAFTSWUNDER

WIE DIE DDR DEN WESTEN ÜBERHOLEN WOLLTE



ULBRICHTS WIRTSCHAFTSWUNDER

WIE DIE DDR DEN WESTEN ÜBERHOLEN WOLLTE

21. MÄRZ 2017 | 18.00 UHR
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

BEGRÜSSUNG

DR. SABINE KUDER
Bundesstiftung Aufarbeitung

FILMPRÄSENTATION

»Ulbrichts Wirtschaftswunder – Wie die DDR den Westen überholen wollte« von Thomas Eichberg und Holger Metzner, produziert von EichbergFilm und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg, gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

GESPRÄCH

DR. KARLHEINZ STEINMÜLLER
Zukunftsforscher und Science-Fiction-Autor

PROF. DR. PETER E. FÄSSLER
Lehrstuhl für Neueste Geschichte / Zeitgeschichte,
Universität Paderborn

Moderation: ULRIKE HERRMANN
Wirtschaftskorrespondentin, taz.die tageszeitung

Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich

Mit dem »Neue Ökonomische System (NÖS)« wollte die DDR in den 1960er Jahren neue Wege gehen und die Zukunft im Wettstreit mit der Bundesrepublik Deutschland für sich gewinnen. Mit Rationalisierung und Automatisierung sollte die Planwirtschaft revolutioniert und die Mangelwirtschaft mit Personalmangel und Materialknappheit beseitigt werden. Neue Denkmethode und neue Technologien sollten dazu beitragen, dass der Mensch künftig im Produktionsprozess entbehrlich wird. Letztlich sollte damit der Westen wirtschaftlich überholt und der Weg zur kommunistischen Weltherrschaft geebnet werden.

Im Focus des Films steht die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der DDR in jener Zeit, die Zukunftsvisionen von einer automatisierten, rationalisierten und damit besseren Welt. Doch die von Walter Ulbricht forcierte Öffnung der zentralistisch geleiteten Volkswirtschaft scheiterte. Alle Maßnahmen des NÖS, wie etwa Prämien für die Werktätigen oder größere betriebliche Freiheiten für die Kombinate, konnten die DDR-Ökonomie nicht retten. Mit der Machtübernahme durch Erich Honecker wurde das innerparteilich stets umstrittene Projekt eingestellt und die Reformen rückgängig gemacht.

Erstausstrahlung: 4. April 2017 | 22.45 Uhr | Rundfunk Berlin-Brandenburg

EICHBERG FILM

rbb¹
FERNSEHEN

 BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

DIE VERANSTALTUNG WIRD U.A. AUF WWW.BUNDESSTIFTUNG-AUFARBEITUNG.DE IN TON UND BILD DOKUMENTIERT.